

Impulsstatement zur Arbeitsgruppe 3:

Rahmenbedingungen verbessern und steuernde Akzente setzen

Johann Bacher (JKU)

Linz, 2016

1. Ausgangssituation

- JKU hoher Anteil erwerbstätiger Studierender und hohe Erwerbsintensität im Vergleich zu anderen österreichischen Universitäten¹
- Damit zusammenhängend mehr nicht-traditionelle Studierende (verzögerter Einstieg, SelbsterhalterstipendiatInnen, 1st Generation, ...)²

2. Bisherige Aktivitäten

- Fernstudien (Kooperation mit der Fernuni Hagen, ca. 3.000 Studierende österreichweit)³
- Multimedia-Studium Rechtswissenschaften (WS13/14: ca. 4.500 Studierende)⁴
- MUSSS-Kurse für SOWI (WS13/14: ca. 2.600 Studierende, 60 LVs)⁵
- Berücksichtigung der Erwerbstätigkeit bei Vergabe von Plätzen in LVs
- LVs am Tagesrand, Wochenendblöcke, Sommerkurse usw.

3. Erfahrungen

- Vereinbarkeit wird zunehmend schwieriger und ist nur in bestimmten Studienrichtungen möglich
- Geringe Prüfungsaktivität und Abschlussquoten sind im Zusammenhang mit der Erwerbsbeteiligung zu sehen, aber dafür vermutlich positive Effekte auf Erwerbseinkünfte nach dem Studium
- Konflikt mit anderen Zielen, wie Internationalisierung, Nachwuchsförderung, Qualitäts- und Exzellenzansprüchen
- Ungünstige Rahmenbedingung: Formelgebundene Finanzierung der Universitäten begünstigt Vollzeitstudierende

4. Mögliche Maßnahmen und erwartete Wirkungen⁶

siehe nächste Seite

¹ Siehe Bacher/Wetzelhütter in ISW (Hg.), WISO-Sonderheft „Vereinbarkeit von Studium und Beruf“, 2014, S. 113-142, verfügbar unter: <http://www.isw-linz.at/vereinbarkeit>, sowie Zahlen für Standort Linz in Zaussinger u.a., Studierenden- Sozialerhebung 2015, Bericht zur sozialen Lage der Studierenden, Band 3: Tabellenband, Wien, 2016, S. 234

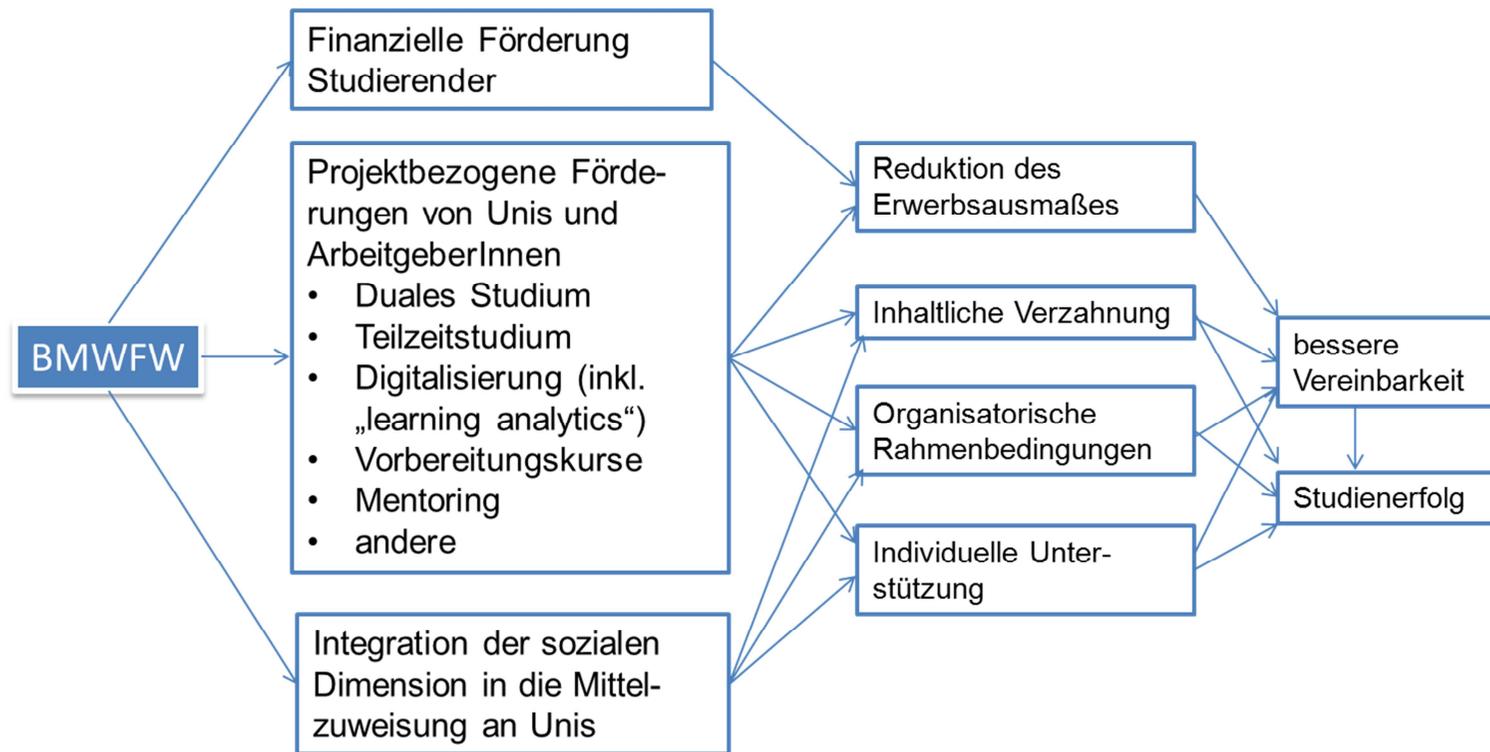
² Siehe Iller/Lentner in ISW (Hg.), a.a.O., S. 89-112 sowie Zahlen für Standort Linz in Zaussinger u.a., a.a.O., S. 110

³ Siehe Reif in ISW (Hg.), a.a.O., S. 155-168

⁴ Siehe Riedler in ebenda, S. 169-184

⁵ Siehe Katzlinger-Felhofer in ebenda, S. 143-154

⁶ Die nachfolgenden Vorschläge geben die Meinung des Autors wieder und sind noch nicht mit der Universitätsleitung abgesprochen.



Kontakt Daten: Univ.-Prof. Dr. Johann Bacher
Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Abteilungsleiter Soziologie/ Empirische Sozialforschung
JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ, Altenbergerstr. 69, A-4040 Linz
E-Mail: johann.bacher@jku.at